

EFL Coesfeld Jahresbericht 2022



Unser Team

Beate Henke | Stellenleiterin
Benedikt Albustin
Ulla Büssing-Markert
Lars Hofmann
Agnes Gersdorf | Sekretärin
Petra Küpers
Ursula Richard
Jane Schulze Scholle
Kerstin Stermann-Baasch

Zusatzqualifikationen im Team

- Ehe-, Familien- und Lebensberatung (BAG | Master of Counseling)
- Psychologische Psychotherapie (VT | GT)
- Systemische Therapie und Beratung
- geistliche Begleitung

Wir stehen Ihnen als multiprofessionelles Team mit 95 Wochenstunden zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden unterliegen der gesetzlich geregelten Schweigepflicht.

Unser Angebot

- Einzelberatung in Lebenskrisen und Problemsituationen
- Paarberatung bei Schwierigkeiten, Krisen und Trennung
- Gruppenberatung
- Online- und Chatberatung
- Mediation (BAFM)
- Sexualberatung
- Traumaberatung
- Beratung von ungewollt kinderlosen Paaren (BKID)
- Training zur Kommunikationskompetenz (KomKom)
- Familien- und Systemaufstellungen (Einzelpersonen | Paare)
- Sprechstunden für Familienzentren

Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Gartenstraße 12 | 48653 Coesfeld
Fon 02541 2363
efl-coesfeld@bistum-muenster.de
www.ehefamilieleben.de

Anmeldung

Montag 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 07.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 15.00 Uhr

In der übrigen Zeit läuft unser Anrufbeantworter, auf dem Sie eine Nachricht hinterlassen können. Wir rufen Sie zurück.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Ihnen die Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Coesfeld im Jahr 2022 vorzustellen!

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung bietet unabhängig von Religionszugehörigkeit, Nationalität und sexueller Orientierung ein multiprofessionelles Beratungsangebot für Paare, für Einzelne in persönlichen Krisen und für Familien mit erwachsenen Kindern.

Die andauernden Belastungen und Sorgen durch Corona, Klimakrise und die Folgen des Krieges in der Ukraine führen zu einem Anstieg von Stress, Ängsten und psychosomatischen oder körperlichen Beschwerden bei unseren Klientinnen und Klienten. Organisatorisch forderten uns kurzfristige Absagen von Beratungsterminen wegen Corona und anderer Erkrankungen heraus. Gleichzeitig waren die Ratsuchenden besonders dankbar für Beratungsgespräche in Präsenz in der Beratungsstelle, aber auch für flexible Möglichkeiten der Online- oder Telefon-Beratung.

Auch im Jahr 2022 erfuhr unsere Beratungsstelle daher regen Zulauf. In insgesamt 1.536 Kontakten erhielten 521 Ratsuchende Unterstützung durch unser Team. In 49 % der Beratungsfälle gab es minderjährige Kinder in den Familien. So konnten auch insgesamt 308 Kinder von der Unterstützung ihrer Eltern profitieren.

Unser Team hat sich aktuell im Februar 2023 von unserer Kollegin Ulla Büssing-Markert verabschiedet. Mit viel Engagement und Sorgfalt hat sie neun Jahre lang zahlreiche Einzelne und Paare beraten und unterstützt. Für ihre neue berufliche Aufgabe wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

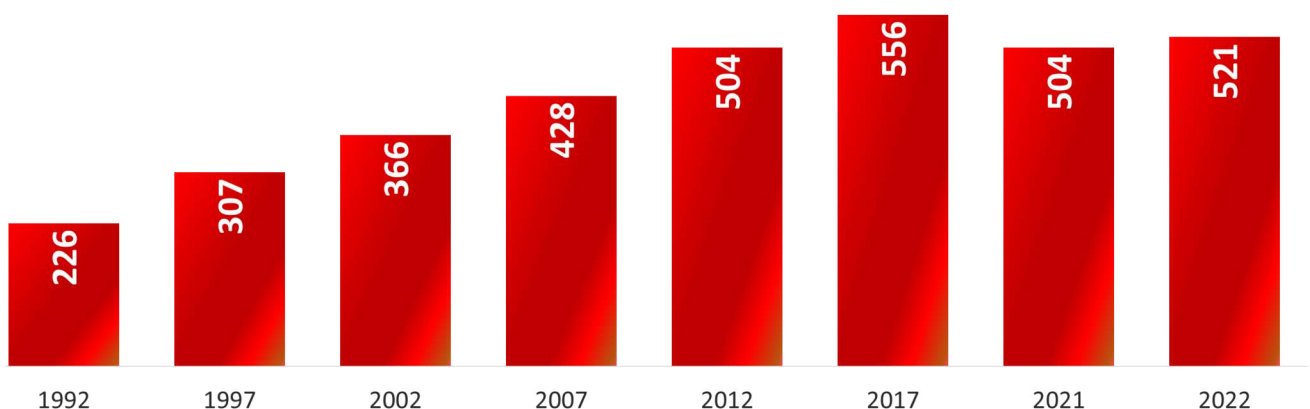
Wir danken für alle Unterstützung unserer Arbeit:

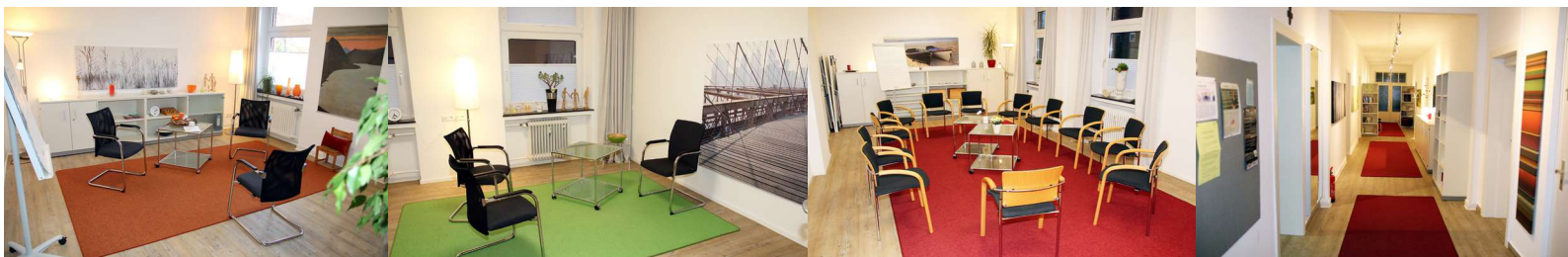
- für die gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern,
- dafür, dass Sie in Ihrem Umfeld bei Bedarf Menschen auf unser Angebot aufmerksam machen,
- für die Finanzierung durch unseren katholischen Träger, den Kreis Coesfeld, die Stadt Coesfeld und das Land NRW,
- für das große Vertrauen, das uns die Klientinnen und Klienten immer wieder entgegenbringen.

Für das Team der EFL Coesfeld



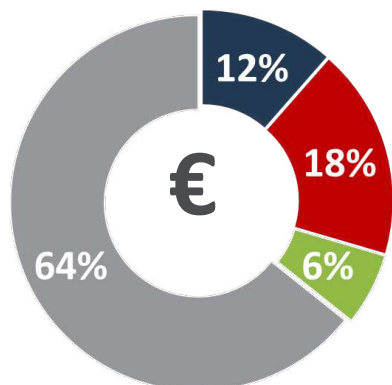
Anzahl der Ratsuchenden





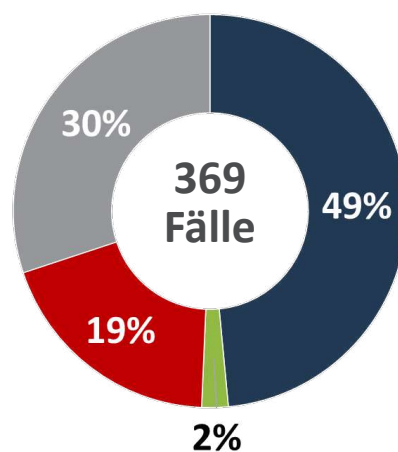
Finanzierung der Beratungsstelle

Die Beratungsarbeit wurde zum größten Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



- Stadt Coesfeld (12 %)
- Kreis Coesfeld (18 %)
- Land Nordrhein-Westfalen (6 %)
- Bistum Münster (64 %)

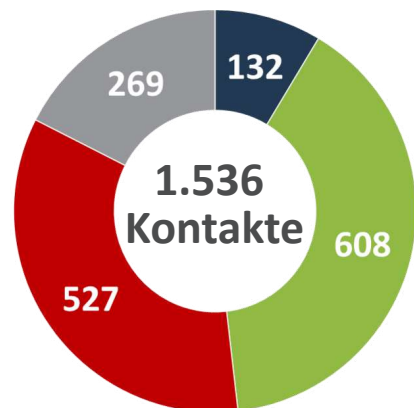
Beratungsanlass



- Beratung nach § 17 SGB VIII (49 %)
- Beratung junger Erwachsener bis 27 Jahre (2 %)
- Partnerberatung ohne SGB VIII-Relevanz (19 %)
- Lebensberatung (30 %)

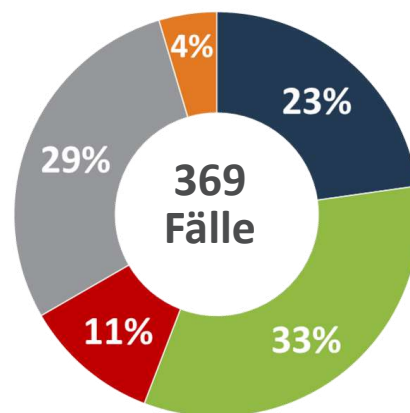
Aufteilung der Beratungskontakte

Im Jahr 2022 haben 133 Telefon-, Video- und Chat-Beratungen stattgefunden.



- Einzelgespräche mit dem Mann (9 %)
- Einzelgespräche mit der Frau (40 %)
- Paar- und Familiengespräche (34 %)
- Sonstige Gespräche (17 %)

Familienform der Beratungsfälle



- Paare | Einzelpersonen ohne Kinder (23 %)
- Zusammenlebende Eltern mit minderjährigen Kindern (33 %)
- Alleinerziehende Familien mit minderjährigen Kindern (11 %)
- Paare | Einzelpersonen mit volljährigen Kindern (29 %)
- Stief- | Patchwork- und Pflege- | Adoptivfamilien mit minderjährigen Kindern (4 %)

Problembereiche

Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen		Partnerbezogene Themen	
Selbstwertproblematik Kränkungen	68%	Kommunikation Interaktion	54%
Kritische Lebensereignisse Verluste	46%	Schicksale Krankheiten	35%
Stimmung (z.B. Depression)	45%	Beziehung und Herkunftsfamilie	31%
Körperliche Erkrankungen	20%	Beziehung und Paargeschichte	28%
Ängste und Zwänge	20%	Auseinanderleben Kontaktmangel	27%
Probleme im Sozialkontakt	18%	Heftiger Streit	25%
Vegetative psychosomatische Probleme	18%	Übergänge, z.B. Geburt, Rente	24%
Traumatische Erlebnisse, z.B. Missbrauch	15%	Trennungswunsch Angst vor Trennung	21%
Information	12%	Unterschiedliches Rollenverständnis	18%
Konzentrations- Arbeitsstörungen	5%	Partnerwahl Partnerbindung	17%
Glaubens- und Sinnfragen	4%	Sexualität	11%
Alkohol	4%	Bewältigung von Trennung	9%
Persönlichkeitsstörungen	4%	Fremdgehen außereheliche Beziehung	9%
Suizidalität	3%	Ungewollte Kinderlosigkeit	8%
Sonstige Sucht	2%	Eifersucht	4%
Individuelle sexuelle Probleme	2%	Tätlichkeiten, Gewalt	3%
Psychotische Störungen	1%	Schwangerschaft	3%
Sexuelle Orientierung	1%	Interkulturelle Paar- und Familienprobleme	2%
Ess-Störungen	1%	Sonstiges	2%
Sonstiges	1%		

Familienbezogene Themen		Sonstige Themen	
Familiäres Umfeld (Eltern, Großeltern, Geschwister)	29%	Ausbildungs- Arbeitssituation	14%
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	14%	Wohnsituation	14%
Familiäre Schwierigkeiten nach Trennung Scheidung	12%	Finanzielle Situation	10%
Symptome Auffälligkeiten der Kinder	10%	Probleme im sozialen Umfeld	4%
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	10%	Arbeitslosigkeit	2%
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	9%	Migrationsprobleme	1%
Probleme mit Stief- Patchwork-Situation	7%		
Ablösungsprobleme	4%		
Umgang mit pflegebedürftigen Angehörigen	3%		
Gewalt in der Familie	3%		
Vernachlässigung von Kindern	1%		
Sexueller Missbrauch	1%		
Sonstiges	1%		